STORYTELLING TIME: MANY LANGUAGES MANY STORIES

ENTSTEHUNG UND ZIELE:
Seit der Antike und überall auf Erden werden Kultur und Wissen durch Geschichten mündlich überliefert. Mythischen Bildern und archetypischen Geschichten haben alte Zivilisationen die Aufgabe anvertraut, die eigene Geschichte und Erfahrung und somit die Identität ihres Volkes weiterzugeben. Storytelling ist die Kunst, mit Hilfe von Sprache, Vokalität und/oder körperlichen Bewegungen und Gesten die Elemente oder Bilder einer Geschichte einem bestimmten Publikum zu enthüllen (Definition des National Storytelling Network USA). Es handelt sich um eine auf Improvisation basierende Erzählung, die in erster Linie in der Jetztzeit und von Mensch zu Mensch weitergegeben wird. Die Geschichten schaffen aufgrund ihrer Universalität, die über die einzelnen Sprachen geht, Brücken, die von Sprache, Kultur und Nationalität bedingten Grenzen überschreiten.
Das Projekt "Storytelling Time – Many Languages, Many Stories" schafft einen Ort der Begegnung im Kreis der Geschichten, an dem Teilnehmer*innen aus den verschiedensten Kulturen in ihrer Muttersprache erzählen können. Diese Momente des mehrsprachigen und multikulturellen Austausches, heben das oft vernachlässigte kulturelle Erbe der Südtiroler Einwohner*innen verschiedenster Herkunftsländern hervor. Das Projekt wird vom Amt für Kultur der italienischen Kulturabteilung unterstützt.

TÄTIGKEIT:
Das Projekt entstand 2017 nachdem bereits in vielen anderen Kontexten performatives Geschichtenerzählen gezeigt wurde (z.B. bei Storytelling Time – das Internationale Storytelling Festival in Bozen). Im Laufe der Jahre hat es die Form einer permanenten Werkstatt angenommen, mit regelmäßigen Treffen in Bozen. Jedes Treffen wird von einem Profi-Geschichtenerzähler in einer ganz informellen und entspannten Atmosphäre geleitet, wo die Teilnehmer*innen einige grundlegende Techniken des Geschichtenerzählens erlernen und Geschichten aus Ihrer eigenen mündlichen oder persönlichen Tradition austauschen. Beim „Tandem-Storytelling" wird unter Einbeziehung der Teilnehmer*innen dieselbe Geschichte von zwei Personen in zwei verschiedenen Sprachen erzählt.
Mit der Zeit wurden Geschichten auf Spanisch, Moldawisch, Arabisch, Farsi, Urdu, Deutsch, Italienisch, Hausa, Albanisch, Russisch … erzählt. Der Workshop findet auch in Jugendzentren, Bibliotheken und anderen öffentlichen Veranstaltungsorten statt, wie bereits anlässlich des Internationalen Tages der Muttersprache 2020.

ORGANISATION UND KONTAKTE:
Sagapò Verein, Schmiedgasse 2, 39100 Bolzen; E-Mail: sagapo.teatro@hotmail.com
Webseite: www.sagapoteatro.com